Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 33 (1955)
Heft: 11

Rubrik: Institut für Gartenbau der Karl-Marx-Universität : Abteilung angewandte Pilzkunde

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

besichtigungen und Sitzungen in Anvers, Brügge und Brüssel veranstaltet, fakultativ auch nach Luxemburg. Zeitpunkt: 15. bis 22. September 1956. Dieser Tagung vorangehend sieht auch die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde ein kurzes Treffen in der Eiffel vor. Nach diesen Voranzeigen gebührte es sich, noch den stark beanspruchten gewesenen Veranstaltern den Dank auszusprechen, vor allem Herrn und Frau Prof. Dr. K. Lohwag für ihre vielen Bemühungen. Nicht unterlassen möchten wir auch der großen Organisationsarbeit, die die stets hilfsbereite Assistentin Frau Dr. Hildeg. Tezner leistete, dankbar zu gedenken. Herzliche Anerkennung sei auch der Leitung und den Vorbereitungen der Herren T. Cernohorsky, Eichhorn, Legler, Planeta, Raab und Thirring ausgesprochen. Zum Schlusse zeigte Herr Peter als geselligen Beitrag eine Anzahl prächtiger Farblichtbilder von verschiedenen Anlässen der Tagungen in Fritzens (1952) und der Schweiz (1953), die manche gemütliche Stunde wieder frisch aufleben ließen.

Einen letzten Genuß bot uns nochmals die Heimfahrt durch das landschaftlich schöne Tirol bei sonnigem Wetter, wobei wir wieder gerne zu den früher besuchten Bergen bei Innsbruck hinaufsahen. Bereichert mit neuen Kenntnissen und Beziehungen und getragen von herrlichen Erinnerungen an die Fülle entzückender Kunstwerke und liebenswürdiger Empfänge beendeten wir damit diese wundervoll ausgefüllte Reise. *W. Schärer-Bider*, Basel

Institut für Gartenbau der Karl-Marx-Universität

Abteilung angewandte Pilzkunde

Die «Abteilung für angewandte Pilzkunde» der Karl-Marx-Universität, Deutsche Demokratische Republik, Markkleeberg-Mitte, Lößniger Straße 25, verfügt über Pilzreinkulturen, farbige Standortphotographien und Sporenpräparate der meisten in Deutschland häufigeren und auch eine größere Zahl seltenerer Asco- und Basidiomycetes, die ansehnliche Fruchtkörper bilden.

Wir sind bereit, Reinkulturen, Photographien und Präparate auf dem Tauschwege gegen gleichartiges bzw. gleichwertiges mykologisches Material abzugeben. Dabei wird vorausgesetzt, daß für getauschtes Material die Urheberrechte gewahrt bleiben.

Entsprechende Anfragen interessierter Mykologen bitten wir an uns zu richten.

Gandert
Leiter der Abteilung für angewandte Pilzkunde

TOTENTAFEL

Arnold Gürtler-Nespoli

Mitglied der Sektion Birsfelden

Samstag, den 24. September, verstarb unerwartet rasch unser lieber Freund Arnold Gürtler-Nespoli. Die Nachricht von seinem Tode kam für uns wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Noch drei Tage vor seinem Hinschied verabredete er